



II-3468 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.100/4-III/4/82

16. Februar 1982

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

1629/AB

1982-02-16

zu 1640/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hirscher und Genossen haben 17. Dezember 1981 unter der Nr. 1640/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für das Bundesland Salzburg während der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist die Bundesregierung bereit, im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigsten Maßnahmen der einzelnen Ressorts während der ersten Hälfte der XV. Legislaturperiode vorzulegen, die für das Bundesland Salzburg von Bedeutung sind?
2. Welche Maßnahmen besonderer Art sollen in der zweiten Hälfte der XV. Legislaturperiode durch die einzelnen Ressorts im Bundesland Salzburg begonnen bzw. realisiert werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1 und 2 :

Der Übersicht halber sowie auch aus verwaltungsökonomischen Überlegungen erlaube ich mir, die Maßnahmen der Bundesregierung,

- 2 -

die für das Bundesland Salzburg von Bedeutung sind, nach den einzelnen Ressorts getrennt darzustellen.

Bundeskanzleramt

Die Gesamtleistungen des Bundes für das Land Salzburg sind aufgeschlüsselt nach ERP-Mitteln und Mitteln im Rahmen der Zinsenstützungsaktion der Bundesregierung, der angeschlossenen Aufstellung (Beilage I) zu entnehmen.

Die Bundesregierung hat am 3. November 1981 (107. Sitzung des Ministerrates) eine gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund und Land Salzburg zur Schaffung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen im Lungau beschlossen.

Im Rahmen dieser gemeinsamen Sonderförderungsaktion werden jährlich 10 Mio S (50 % Bund, 50 % Land) zur Verfügung gestellt. Die Aktion begann mit 1. Jänner 1982 und hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Wenn auch bei der Tätigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten im allgemeinen gesamtösterreichische Interessen im Vordergrund stehen, so werden doch auch durch die Zentrale und die österreichischen Vertretungsbehörden Leistungen für die einzelnen Bundesländer und seine Bewohner erbracht.

Der Salzburger Wirtschaft sind die in Zusammenarbeit mit anderen jeweils zuständigen Ressorts unternommenen Anstrengungen zugute gekommen, den bestehenden Freihandel zwischen Österreich und den EG zu vervollkommen und die Zusammenarbeit mit den EG auf neue Bereiche auszudehnen.

- 3 -

Der Salzburger Landwirtschaft kommen auch die ausgehandelten Erleichterungen einer Reihe agrarischer Exportgüter - insbesondere für Nutztier, Schafe und Käse - bei der Einfuhr in die EG zugute.

Im Rahmen der Auslandskulturpolitik bemüht sich das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten im Rahmen seiner vielfältigen kulturellen Aktivitäten auch dem Kulturschaffen des Landes Salzburg Rechnung zu tragen. (Z.B. Ausstellungen "Mozart in Salzburg", "Jedermann in Salzburg", Konzerttournee des "Salzburger Mozartensembles"). Das Bundesland Salzburg, sein Kulturleben und seine Hotellerie wurde auch wiederholt in das Programm ausländischer Besuche einbezogen.

Bundesministerium für Bauten und Technik

In der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode wurden im Bundesland Salzburg vier Bauvorhaben mit einer Gesamtkostensumme von 181 Mio S fertiggestellt.

Weiters wurde ein Bauvorhaben mit einer Kostensumme von 24 Mio S begonnen und ein weiteres Bauvorhaben mit einer Kostensumme von 133 Mio S fortgesetzt.

Im Jahre 1982 werden voraussichtlich fünf Bauvorhaben mit einer Gesamtkostensumme von 2.413 Mio S begonnen werden, während sich weitere neun Bauvorhaben im Planungsstadium befinden, über deren Baubeginn aber derzeit keine Aussage getroffen werden kann.

Für das Bundesland Salzburg wurden von der Bundesstraßenverwaltung im Jahr 1979 1.133,9 Mio S und im Jahr 1980 1.075,2 Mio S aufgewendet. Für 1981 wurden Ausgaben von 1.063,0 Mio S (davon 50 Mio S Rückzahlung für Sonderfinanzierung) vorgesehen.

- 4 -

Auf die Autobahnen entfielen davon 1979 614,9 Mio S und 1980 428,3 Mio S. Für 1981 waren 484,0 Mio S (davon Rückzahlung 50,0 Mio S) vorgesehen.

Für die Bundesstraßen B und Schnellstraßen wurden im Jahr 1979 519,0 Mio S und im Jahr 1980 646,1 Mio S aufgewendet. Für 1981 waren Ausgaben von 579,0 Mio S vorgesehen.

Für das Jahr 1982 sind insgesamt 724,7 Mio S veranschlagt. Davon entfallen auf die Autobahnen 228,7 und auf die Bundesstraßen B und Schnellstraßen 496,0 Mio S.

Im Rahmen des Technischen Versuchswesens wurden im Bereiche des Bundeslandes Salzburg an Förderungswerber zur Durchführung von Forschungsvorhaben bisher Förderungsmittel in der Höhe von S 1 Mio. zur Verfügung gestellt.

Neben der ständigen Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Maß-, Eich und Vermessungswesens durch das Eichamt Salzburg sowie die Vermessungsämter Salzburg, St. Johann im Pongau, Tamsweg und Zell am See konnte in den Jahren 1980 und 1981 die Grundstücksdatenbank in den Vermessungsämtern Salzburg, St. Johann im Pongau und Zell am See eingerichtet werden.

Das Land Salzburg hat im Jahre 1979 rund 550 Mio S, im Jahre 1980 708 Mio S und im Jahre 1981 rund 700 Mio S an Bundesmitteln zum Zwecke der Wohnbauförderung 1968 erhalten. Die Bundesmittel des Jahres 1980 liegen über denen des Jahres 1981, da dem Land Salzburg in diesem Jahr auf Grund eines Verfassungsgerichtshoferkenntnisses rund 12 Mio S an Bundesmitteln infolge nachträglicher Korrekturen der Steuereingänge der Vorjahre zusätzlich angewiesen werden mußten. Mit diesen Bundesmitteln wurden 1979 die Errichtung von 956 Wohnungen und im Jahre 1980 die Errichtung von 1.286 Wohnungen gefördert. Über die Förderungstätigkeit des Jahres 1981 liegen noch keine Daten vor.

- 5 -

Nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz wurden dem Land Salzburg im Jahre 1979 10,540 Mio S im Jahre 1980 1,594 Mio S und im Jahre 1981 12,648 Mio S an Bundesmitteln für Zwecke der Wohnungsverbesserung überwiesen. Hiemit wurden 1979 880 Verbesserungsmaßnahmen in 330 Wohnungen und 1980 947 Verbesserungsmaßnahmen in 381 Wohnungen gefördert. Über die Förderungstätigkeit des Jahres 1981 liegen ebenfalls noch keine Daten vor.

In der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode wurden für das Bundesland Salzburg durch den Wasserwirtschaftsfonds 1.038 Mio S Förderungsmittel für die Errichtung von Wohnungsversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit einem Baukostenbeitrag von 1.734 Mio S bereitgestellt. Der Schwerpunkt lag bei der Errichtung von regionalen Abwasserbeseitigungsanlagen.

Für das Jahr 1982 ist beabsichtigt, Förderungsmittel in der Höhe von rund 500 Mio S bereitzustellen, womit Baumaßnahmen mit einem Bauvolumen von rund 850 Mio S initiiert werden können.

Es besteht die Absicht, für das Jahr 1983 Förderungsmittel in gleicher Höhe wie im heurigen Jahr bereitzustellen.

Bundesministerium für Finanzen

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

Durch die Verlegung der Straßenabfertigungsstelle des Zollamtes Salzburg nach Bergheim und durch die Fertigstellung der Ausbauarbeiten bei den Zollämtern Walserberg-Autobahn

- 6 -

und Saalbrücke wurde zur Verbesserung der Abfertigungs- und Verkehrsverhältnisse in Salzburg wesentlich beigetragen.

Eine weitere Verbesserung dieser Verhältnisse wird sich nach der für das Frühjahr 1983 vorgesehenen Inbetriebnahme des derzeit im Bau befindlichen Autobahn-Gemeinschaftszollamtes Suben (Oberösterreich) ergeben, da mit einer teilweisen Verlagerung des grenzüberschreitenden Verkehrs vom Walserberg nach Suben gerechnet werden kann.

Für die zweite Hälfte der Legislaturperiode ist der Beginn der Arbeiten für die Errichtung von Neubauten bei den Zollämtern Großmain und Schwarzbach sowie einer Fahrbahnüberdachung beim Zollamt Hangendenstein vorgesehen.

Im Zeitraum 1979 bis 1981 wurden für die Landwirtschaft Vergütungen an Bundesmineralölsteuer in Höhe von 90,525 Mio S geleistet (ausbezahlt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft).

Weitere Maßnahmen:

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung nach dem Garantiesetz 1977 für 11 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von 107,225 Mio S.

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für Agrarinvestitionskredite in Höhe von 199,869 Mio S.

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für vom Bäuerlichen Besitzstrukturfonds geförderte Kredite in Höhe von 11,600 Mio S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Tauernautobahn AG in Höhe von 4.792 Mio S (auch für das Bundesland Kärnten von Bedeutung, eine Aufteilung auf die einzelnen Länder ist nicht möglich).

- 7 -

Für Bauvorhaben der BUWOG im Bundeskand Salzburg wurden im Jahr 1980 31,2 Mio S an Bundesdarlehen zur Verfügung gestellt.

Kapitaleinzahlungen (1979 und 1980):

| | |
|--|--------------|
| Mühlbacher Fremdenverkehrsges. | 10 Mio S |
| Bergbahnen Uttendorf-Weißsee GesmbH | 15 Mio S |
| Tauernautobahn AG | 24 Mio S |
| GROHAG (Darlehen) | 8,75 Mio S |
| Salzburger FH-Betriebsges. (Einz.i.d.THV) | 10,072 Mio S |

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Die vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz getroffenen Maßnahmen legislativer und administrativer Art sind grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Bundesland Salzburg hervorzuheben:

Die Zahl der an Krankenanstalten Österreichs in Ausbildung stehenden Ärzte konnten von 1975 bis 1980 von 201 auf 258 gesteigert werden.

Der Ausbau des Ärztefunknotdienstes wurde gefördert und großzügig subventioniert.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden bis Jahresende 1981 der Suchtgiftberatungsstelle des Amtes

- 8 -

der Salzburger Landesregierung S 200.000,-- und der Drogenberatungsstelle "Jugendhilfsdienst" des Vereines "Rettet das Kind" S 450.000,-- zur Verfügung gestellt.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten - Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen sowie von Investitionszuschüssen an die Rechtsträger der Krankenanstalten im Bundesland Salzburg für die Jahre 1979 bis 1981 betragen rund 521,84 Mio. S. Die Mittel, die das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für prophylaktische Maßnahmen aufgewendet hat, betragen rund 12,14 Mio. S.

Dem Bundesland Salzburg wurden seit Beginn dieser Legislaturperiode Meßgeräte im Wert von 4 Mio. S einschließlich einer Meßplattform zum Preis von S 350.000,-- zur Verfügung gestellt, die vornehmlich zur Messung der Luft- und Gewässergüte dienen.

Auf dem Gebiet des Strahlenschutzes wurden die gesundheits- und umweltschutzpolitischen Aktivitäten weiter verstärkt. Auch wurde die großräumige Überwachung auf radioaktive Verunreinigungen intensiv fortgesetzt (Beobachtungsstationen in verschiedenen Städten und Orten Salzburgs).

Auf dem Gebiet des Veterinärwesens ist hervorzuheben, daß für die Bekämpfung der Rindertuberkulose (periodische Untersuchungen und Ausmerzbeihilfen) rund 5,2 Mio. S, für die Bekämpfung der Rinder-Brucelose für Ausmerzentschädigungen S 271.200,--, für vorbeugende Schutzimpfungen gegen Rauschbrand, Milzbrand und Schweinelähmung rund 1,05 Mio. S vom Bund an das Land Salzburg bezahlt wurden.

- 9 -

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Industriepolitik

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Leder-Förderungsaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 30,69 Mio. S gefördert. Hievon entfallen auf den Textilsektor 13,55 Mio. S, auf den Bekleidungssektor 13,27 Mio. S und auf den Ledersektor 3,87 Mio. S. Die zugesagten Investitionszuschüsse für diese Investitionen betragen 10 % der genannten Summen.

Im Rahmen der Förderung nach dem Stärkeförderungs-gesetz 1969 wurden für Unternehmen im Bundesland Salzburg vom 1. Juli 1979 bis 30. September 1981 12,26 Mio. S an Förderungsmitteln ausbezahlt.

Im Rahmen der Bemühungen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, Zulieferungen österreichischer Produktionsbetriebe an ausländische Schlüsselindustrien zu intensivieren, wurde eine Reihe von Kontakten zwischen österreichischen - auch Salzburger - Unternehmen und der deutschen Automobilindustrie hergestellt.

Im Zuge der Bemühungen der österreichischen Wirtschaft, durch Vereinbarung von Gegengeschäften der ausländischen Lieferanten mit der österreichischen Industrie neue Exportmöglichkeiten zu eröffnen, konnten durch das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Gegengeschäfte mit ausländischen Lieferanten von Heeresmaterial mit 4 Salzburger Unternehmen vereinbart werden. Der Wert der bereits durchgeführten Gegengeschäfte beträgt ca. 1,9 Mio. S.

- 10 -

Die im Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie eingerichtete Informationsstelle für Investoren soll sowohl der österreichischen Wirtschaft als auch potentiellen ausländischen Investoren durch Informations- und Vermittlungstätigkeit im Sinne eines Services für die Wirtschaft Investitions- und Standortentscheidungen erleichtern. Dabei wird versucht, durch die Ansiedlung wertschöpfungs- und wachstumsorientierter Produktionsbetriebe die regionale und sektorale Industriestruktur Österreichs in praxisnaher Form zu verbessern.

Für das Bundesland Salzburg konnten durch Initiative bzw. Mitwirkung der Informationsstelle 18 Standortangebote bzw. Kapitalbeteiligungs- und Kooperationswünsche verwaltet werden. Im Zuge der Bemühungen um Kontakthanbahnung wurden 21 Kontakte hergestellt. Umgekehrt konnten von den in Evidenz genommenen in- und ausländischen Investoren bzw. Kapital- und Kooperationsanbieter drei Kontakte nach Salzburg hergestellt werden.

Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

Im Jahre 1980 (1979) entfielen 3,08 % (2,35 %) der vergebenen Förderungsmitteln auf Betriebe der gewerblichen Wirtschaft Salzburgs.

Förderung des Gewerbes und des Fremdenverkehrs

Die ständige Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit für Klein- und Mittelbetriebe durch Modernisierung und Rationalisierung, die Erleichterung der Anpassung an die sich ändernden Gegebenheiten der nationalen und internationalen Märkte gehören zu den wirtschaftspolitischen Schwerpunkten des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie.

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie für Gewerbe- und Fremdenver-

- 11 -

kehrsbetriebe entfielen im Zeitraum vom 1. Juni 1979 bis 31. August 1981 folgende Förderungen auf das Bundesland Salzburg.

| | |
|---|----------------|
| Gewerbe und Fremdenverkehr (einschließlich Bundesquote d. gem. Kreditaktion des Bundes und der Länder) | 2.799,40 Mio.S |
| Prämien/Zuschüsse (nur Fremdenverkehr) | 37,65 Mio.S |

Für die zweite Hälfte dieser Legislaturperiode ist selbstverständlich eine Fortführung der Förderungsaktionen im Rahmen der Gewerbe- und Fremdenverkehrsförderung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie geplant.

Energiepolitik

Bereitstellung von Budgetmitteln, ERP-Mitteln, etc.

Die Finanzierungsmittel werden für die einzelnen Projekte in Form von Kapitalzuführungen, Bundeszuschüssen, ERP-Mitteln und Bundesdarlehen bereitgestellt:

Für die Kraftwerkskette an der Salzach, die in den Jahren 1984/85 in Betrieb genommen werden soll, ist für die Jahre 1982 und 1983 ein jährlicher Investitionsaufwand von 100 Mio.S vorgesehen.

Aus der vorhandenen Quote Energie des ERP-Wirtschaftsjahres 1981/82 wurden für die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes 4 Mio. S an ERP-Mitteln bereitgestellt.

- 12 -

Investitionen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft) für Leitungsvorhaben

Für das zweite Drehstromsystem auf der 220 kV-Leitung Kaprun-Salzach-St. Peter wurden 90 Mio. S. aufgewendet.

Rohstoffpolitik

Bergbauförderung

Der Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H. wurde für Stilllegungsarbeiten aus Mitteln der Bergbauförderung 1979 ein Zuschuß von 12,0 Mio. S. gewährt.

Der Vöest-Alpine AG wurde für die Suche nach Stahlveredlern im Bereich des Salzburger Anteils der Grauwackenzone im Jahre 1979 eine Beihilfe von rund 0,730 Mio. S. und im Jahre 1980 eine solche in der Höhe von 0,900 Mio. S. gewährt. Für ähnliche Untersuchungen wurde der Vöest-Alpine AG im Jahre 1981 eine Förderung von 4,0 Mio. S. zur Verfügung gestellt.

Vollziehung des Lagerstättengesetzes, BGBl. Nr. 246/47

Zur Durchforschung des Bundeslandes Salzburg nach nutzbaren Lagerstätten mineralischer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Lagerstättengesetzes wurden im Jahr 1979 2 Projekte mit zusammen rd. 0,551 Mio. S., 1980 3 Projekte mit zusammen rd. 1,098 Mio. S. und 1981 6 Projekte mit zusammen 1,653 Mio. S. gefördert.

Bundesministerium für Inneres

An Maßnahmen, die allenfalls von Interesse sind, sind zu nennen:

Bundespolizei

Erhöhung des Standes an Kriminalbeamten insbesondere für Zwecke der Suchtgiftbekämpfung um 5 Beamte.

Zuteilung von 16 Dienstkraftwagen (Ersatz für ausgeschiedene Fahrzeuge).

Bundesgendarmerie

Erhöhung des Personalstandes für Wachebeamte. Aufnahme von 85 Bediensteten zur Verwendung im Exekutivdienst.

Anschaffung von 82 Kraftfahrzeugen und 3 Motorbooten. Für den Bereich des Landesgendarmeriekommandos für Salzburg wurden in den Jahren 1980 und 1981 für Amtseinrichtungen und Amtsausstattungen insgesamt rund 555.000 S aufgewendet.

Zivile Landesverteidigung

In den Jahren 1980/81 wurden für den Zivilschutz 1,270 Mio S aufgewendet.

Bundesministerium für Justiz

Für den Bereich des Bundesministeriums für Justiz ist folgendes zu bemerken:

Personal

Von 1979 bis 1981 ist der Stand der systemisierten Planstellen für Richter von 69 auf 74, für Staatsanwälte von 9 auf

10 und für nichtrichterliche Bedienstete von 233 auf 255 erhöht worden.

Baumaßnahmen und Einrichtungen

Den Schwerpunkt der Baumaßnahmen in Salzburg bildete die Fortführung der Generalsanierung des Gerichtsgebäudes in der Stadt Salzburg. Der - aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik getragene - bisherige Gesamtbaukostenaufwand betrug rund 50 Mio S. Durch die Generalsanierung der Gerichtsgebäude in Mittersill und Werfen erwachsen Kosten in Höhe von 6,9 Mio S. (Aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik). Der vom Bundesministerium für Justiz getragene Aufwand für die Neueinrichtung der beiden Gerichtsgebäude betrug 0,8 Mio S. Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung von Gerichten in Salzburg sind in der ersten Hälfte der laufenden Gesetzgebungsperiode 2,5 Mio S aufgewendet worden. Dazu kommen Investitionen im Bereich des Strafvollzugs (landesgerichtliches Gefangenenhaus Salzburg) im Ausmaß von rund 2,8 Mio S.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten, in der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode gesetzten Maßnahmen aus dem Vollziehungsbereich dieses Ressorts sowie der noch beabsichtigten Maßnahmen sind aus den Beilagen II und III ersichtlich.

Dabei fanden Maßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens des Bundesheeres (Beschaffungen, Reperaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Salzburg bzw. seiner Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

- 15 -

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß während der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode seitens des Bundesheeres für das Bundesland Salzburg Aufwendungen in der Höhe von rund 566,574 Mio S getätigt wurden. Was die Höhe der bis Ende dieser Legislaturperiode noch vorgesehenen Ausgaben betrifft, so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenzleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt werden, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Für die wichtigsten agrarischen Förderungssparten kamen dem Bundesland Salzburg in der ersten Hälfte der Legislaturperiode folgende Bundesmittel zugute.

Für Agrarische Operationen wurden 1980/81 rund 8,7 Mio. S Bundesmittel aufgewendet, wodurch eine Übergabefläche von 1.095 ha möglich war. Im Rahmen des landwirtschaftlichen Siedlungswesens wurden vom Bund 1,2 Mio. S Bundesmittel für 51 Fälle aufgewendet, aus dem Besitzstrukturfonds wurden 6,6 Mio.S zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite bereitgestellt und für die Besitzaufstockung kamen dem Bundesland Salzburg 1980/81 für 41 Fälle rund 11,1 Mio.S zinsverbilligte AIK-Kredite zugute. Im Rahmen der Geländekorrekturen wurden 3,3 Mio. S Bundesmittel aufgewendet.

Für die Verkehrserschließung stellte der Bund 49,3 Mio.S zur Verfügung, wodurch 182 Höfe mit 109 km Wegen erschlossen werden konnten. Für die Elektrifizierung wurden 0,8 Mio.S aufgewendet.

- 16 -

An zinsverbilligten Krediten flossen 1980 und 1981 insgesamt rund 381 Mio.S für 1.430 Darlehensnehmer nach Salzburg, Agrarsonderkredite erhielten 1980 136 Darlehensnehmer mit einem Betrag von fast 17 Mio.S, ERP-Mittel wurden mit einem Betrag von rund 22,7 Mio.S gewährt.

In besonderer Weise sind auch für Salzburg die Förderung von Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Errichtung und der Ausbau von Beratungsstützpunkten hervorzuheben. Der Personalaufwand betrug in den Jahren 1980 und 1981 für Beratungskräfte 7,056 Mio.S, für Lehrkräfte an kammereigenen Kursstätten 0,910 Mio.S. Vor allem ist auch das landtechnische Kurswesen mit etwa 625.000,-- S zu erwähnen sowie die Maschinenringe, die mehr als 500.000,-- S zur Verfügung gestellt erhielten.

Für Salzburg hat die landwirtschaftliche Regionalförderung eine besondere Bedeutung. 1980/81 gab es 1.098 Förderungsfälle mit einem Bundesbeitrag von über 20 Mio.S und zinsverbilligten Krediten von etwa 90 Mio. S.

Ein Bergbauernzuschuß kam 1980 und 1981 etwa 4.500 Betrieben mit einem Gesamtbetrag von 43 Mio. S zugute.

Für die Durchführung von sozialpolitischen Maßnahmen für Land- und Forstarbeiter in Salzburg wurden in der ersten Hälfte der Legislaturperiode 10,9 Mio. S an Bundesmitteln aufgewendet.

Für die forstliche Förderung erhielt das Bundesland Salzburg in den Jahren 1979 - 1981 Bundesmitteln in Höhe von rund 9,765 Mio. S aus dem Bergbauern-Sonderprogramm und rund 4,938 Mio. S aus Mitteln des Grünen Planes.

- 17 -

Alle agrarischen und forstlichen Förderungsmaßnahmen werden während der 2. Hälfte der Legislaturperiode weitergeführt.

Für die Förderung der Viehwirtschaft im Bundesland Salzburg wurden seitens des Bundes in den Jahren 1980 und 1981 60 Mio. S aufgewendet.

Für die Verbauung von Wildbächen und Lawinen erhielt das Bundesland Salzburg während der ersten Hälfte der laufenden Legislaturperiode Bundesmittel in Höhe von 219,812 Mio.S. In den Jahren 1982 und 1983 werden hierfür 83,104 Mio.S bzw. 95 Mio. S (geschätzter Betrag) zur Verfügung stehen.

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Arbeitsmarktpolitik:

Im Rahmen der Entwicklung des Salzburger Arbeitsmarktes ist insbesondere die ständige Anhebung des Beschäftigtenstandes hervorzuheben. Waren im Durchschnitt 1979 rund 175.328 unselbständig Erwerbstätige in Salzburgs Wirtschaft tätig, so stieg die Beschäftigtenzahl im Jahr darauf auf durchschnittlich 178.227 (+ 2.899 oder 1,65 %) und ist im Durchschnitt des Jahres 1981 auf 179.912 (+ 1.685 oder 0,95 %) angestiegen. Noch nie hat es in diesem Bundesland seit Beendigung des Zweiten Weltkrieges einen derartig hohen Beschäftigtenstand gegeben. Die Steigerung des Beschäftigtenstandes ist hauptsächlich auf den Dienstleistungssektor zurückzuführen.

Der Produktionssektor zeigte sich in den vergangenen Jahren im großen und ganzen stabil.

Wohl waren im Bausektor gewisse Einbrüche zu verzeichnen, in den übrigen Produktionssparten machte sich aber ein leichtes Ansteigen der Beschäftigten bemerkbar.

Unterbringung von Jugendlichen

Um der Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt Rechnung zu tragen, wurde schon vor längerer Zeit für den Fall, daß die Anzahl der von der Wirtschaft zur Verfügung gestellten Lehrstellen nicht für alle Lehrstellensuchenden ausreicht, ein Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen geschaffen. Dieses Programm wurde in den letzten Jahren weitergeführt, allerdings aufgrund der demografischen Entwicklung im letzten Jahr nur in sehr geringem Umfang.

| | | | |
|----------------------|-----------|------------|-------------|
| Ausbildungsjahr | 1978/79 | 1979/80 | 1980/81 |
| finanzieller Aufwand | 0,4 Mio.S | 0,63 Mio.S | 0,036 Mio.S |

| | |
|----------------------|--------------------------|
| Ausbildungsjahr | 1981/82 |
| | (bis Ende Dezember 1981) |
| finanzieller Aufwand | 0,018 Mio. S |

Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Der Förderung der beruflichen Mobilität kam in den vergangenen Jahren im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen große Bedeutung zu. Die nachstehend angeführten finanziellen Aufwendungen geben darüber Aufschluß:

| | | |
|--|-------------|-------------|
| | 1979 | 1980 |
| Arbeitsmarktausbildung | 3,023 Mio.S | 3,253 Mio.S |
| Betriebl. Schulung und Schulung in Einrichtungen | 0,992 Mio.S | 1,365 Mio.S |
| Schulungen im Auftrage des LAA | 1,976 Mio.S | 2,795 Mio.S |

- 19 -

| | 1981 |
|--|-------------|
| Arbeitsmarktausbildung | 2,748 Mio.S |
| Betriebl. Schulung und Schulung in Einrich- tungen | 2,333 Mio.S |
| Schulungen im Auftrage des LAA | 2,261 Mio.S |

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Im Zuge der Konjunktorentwicklung in den vergangenen Jahren war es erforderlich, der Arbeitsplatzsicherung erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei wurde insbesondere auf die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) Bedacht genommen und in den Jahren 1979 bis 1981 zur Schaffung, Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie zur Erleichterung saisoneller und konjunktureller Beschäftigungsschwierigkeiten rund 33,55 Mio.S zur Verfügung gestellt.

Sonstige Projekte

Im Rahmen einer geschützten Werkstätte wurden 32 Arbeitsplätze für Behinderte zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1980 wurde hierfür ein Betrag von 0,45 Mio. S verausgabt.

Invalideneinstellungsgesetz

(geleistete Zuschüsse aus dem
Ausgleichstaxfonds für Personen
bzw. Institutionen)

14,427 Mio.S

Kriegsopferversorgung

638,946 Mio.S

Heeresversorgung

4,905 Mio.S

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln wurden in der laufenden Legislaturperiode insgesamt 9,998 Mio. S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand der allgemeinbildenden höheren Schulen ist in diesem Zeitraum ein Betrag von 41,606 Mio.S bereitgestellt worden.

Schließlich wurde für Schülerunterstützungen für die Teilnahme an Schulveranstaltungen für Schüler an allgemeinbildenden höheren Schulen sowie berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ein Betrag von 2,998 Mio. S aufgewendet.

Weiters wurden in den Jahren 1979 bis 1981 folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

| | |
|---|--------------|
| Internatsbereich | 0,542 Mio.S |
| Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten | |
| a) Anlagen | 54,781 Mio.S |
| b) Aufwendungen | 82,030 Mio.S |
| Pädagogische Akademien und Institute etc. | |
| Anlagen | 1,89 Mio.S |
| Bundeseinrichtungen | |
| Anlagen | 3,52 Mio.S |
| Salzburger Studentenwerk | |
| Förderungen | 0,500 Mio.S |

- 21 -

Schulbauten

Schulraumschaffungsprogramm 73,700 Mio.S
 (Lehranstalten in Bischofshofen,
 Saalfelden, Neumarkt, St. Johann
 und Hallein)

Weiters war der Bund in den Jahren 1979 bis 1981 aus Schulneubauten, die bereits vor 1979 errichtet wurden, mit 33,600 Mio. S belastet.

Aus dem Schülerheim-Zuschußprogramm wurden das Internat Saalfelden und das Schüler- und Studentenheim der WIHAST Salzburg mit 7,150 Mio.S gefördert.

Die Aufwendungen für Sporthallen und Sportplätze betragen 1,600 Mio.S, die Investitionsförderungen hierfür 4,400 Mio.S. An Schul- und Heimbeihilfen wurden in den Schuljahren 1979/80 bis 1980/81 rund 108,733 Mio.S und für die Schulbuchaktion rd. 215 Mio.S aufgewendet.

Kunstförderung

Für Kunstförderungsankäufe beträgt der Aufwand jährlich mindestens S 120.000,--.

Weitere Förderungen:

| | |
|---|-------------|
| Kleines Haus - Sanierung und Projektstudie zum Umbau | 5,8 Mio.S |
| Schloß Mauterndorf - Umbau | 2,0 Mio.S. |
| Computermusik Salzburg | 0,5 Mio.S |
| Szene der Jugend (1981) | 0,4 Mio.S |
| Kleinbühnenkonzept (Jahresaufwand) | 0,135 Mio.S |

Filmwesen

Förderung in den Jahren 1979 bis 1980 rd. 0,820 Mio.S
 Für 1982 vorgesehen rd. 0,220 Mio.S

- 22 -

Für Erwachsenenbildung wurden in den Jahren 1979 bis 1981 rund 6,41 Mio. S und für außerschulische Jugenderziehung 0,775 Mio. S zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für Verkehr

Österreichische Bundesbahnen

Personenfernverkehr

Das Verkehrsangebot wurde bzw. wird laufend unter Berücksichtigung der Wünsche der verschiedensten Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der "Rosenheimer Kurve" ab dem Sommerfahrplan 1982 wird auch eine Neugestaltung und Attraktivierung des Reisezugangebotes auf der Westbahn erfolgen. Der neue Reisezugfahrplan wird durch die Führung von zwei neuen Triebwagenschnellzügen über die "Rosenheimer Kurve" bzw. Zell am See verbesserte Verbindungen zwischen Salzburg und Graz sowie durch die Schaffung zahlreicher weiterer neuer Reise- und Umsteigmöglichkeiten und vorgesehene Reisedauerverkürzungen eine wesentliche Verbesserung des Schienenverkehrsangebotes für die Stadt und das Land Salzburg bringen.

Güterzugsverkehr

Schaffung eines neuen Güterschnellzuges Buchs (SG) - Schwarzach - St. Veit; Verkürzung der Beförderungszeit um 6 Stunden.

Anschlußbahnen

7 Anschlußbahnvorhaben wurden mit 4,7 Mio. S gefördert; die Gesamtkosten betragen 10,1 Mio. S. Bis zum Ende der Legislaturperiode werden für voraussichtlich noch 2 weitere Projekte rund 0,9 Mio. S aufgewendet werden.

- 23 -

Leistungen baulicher und technischer Art

Zum Ausbau der Sicherungs- und Fernmeldeeinrichtungen sowie für elektrotechnische Anlagen wurden in der laufenden Legislaturperiode rund 652 Mio. S bereitgestellt. Bis zum Ende der Legislaturperiode ist mit einem Investitionsaufwand von etwa 568 Mio. S zu rechnen.

Als ein über die Legislaturperiode hinausreichendes Großbauvorhaben sei besonders der zweigleisige Ausbau der Tauernbahn hervorzuheben. Das Investitionserfordernis beträgt auf Preisbasis 1.1.1981 2.633,8 Mio.S. Durch Auftragsvergabe an die heimische Wirtschaft trägt dieses Großbauvorhaben wesentlich zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Investitionsschwerpunkte

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden folgende Mittel bereitgestellt.

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Baudienst | 420 Mio. S. |
| Sicherungs- und Fernmelde- | |
| dienst | 172 Mio. S |
| E-Betrieb u. Elektrifizierung | 60 Mio. S |
| Beschaffung von Bussen | <u>25 Mio. S</u> |
| | 677 Mio. S |

Der Mittelbedarf bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode wird voraussichtlich noch 577 Mio. S betragen.

Post- und Telegraphenverwaltung

Postdienst

Im Rahmen des Motorisierungsprogrammes wurden den Salzburger Postämtern 54 Fahrzeuge zugewiesen. 5 Postämter wurden in Neubauten untergebracht, 15 Postämter wurden saniert und an 2 Neubauten wird gearbeitet.

Telefon

Die Zahl der Telefonanschlüsse in Salzburg konnte seit Anfang 1979 von 109.171 Anschlüssen bis Ende 1981 auf 135.350 Fernsprechhauptanschlüsse gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von 24 %. Die Dichte der Hauptanschlüsse beträgt derzeit rund 30 % (Anschlüsse pro 100 Einwohner), womit das Bundesland Salzburg nach Wien aus gesamtösterreichischer Sicht die beste Telefonversorgung aufweist.

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden 9 Wählämter und das Verbundamt Oberndorf bei Salzburg errichtet. Hervorzuheben wäre die 1979 erfolgte Inbetriebnahme des Fernmeldegebäudes Salzburg - Alpenstraße, welches mit Hochbaukosten von 140 Mio. S errichtet wurde.

Investitionen

Für den Post-, Postauto- und Fernmeldedienst wurden rund 1,2 Mrd. S aufgewendet.

Privatbahnförderung

Der Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen werden jährlich ca. 19 Mio. S zugewiesen. Im Rahmen eines mittelfristigen Investitionsprogramms werden dieser Lokalbahn bis 1985 vom Bund insgesamt 45 Mio. S zur Verfügung gestellt werden.

- 25 -

Seilbahnförderung

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden in Salzburg 14 Hauptseilbahnen errichtet bzw. zu bauen begonnen, dessen Finanzierung durch den Bund über ERP-Kredite bzw. über die ERP-Kreditersatzaktion in Höhe von rund 67 Mio. S gefördert wurde und wird.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Für den Ausbau der Universität Salzburg und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum wurden in der laufenden Legislaturperiode außerordentlich hohe finanzielle Mittel aufgewendet. Dies gilt im gleichen Maße für Ausstattung und Einrichtung, Personal und wissenschaftlichen Betrieb. Die Gesamtaufwendungen beliefen sich auf 924 Mio. S. In die laufende Legislaturperiode fiel die Übergabe des Neubaus "Altes Borromäum" an das Mozarteum und an das Institut für Geschichte der Universität Salzburg. Die Baukosten betrugen rund 380 Mio. S, für die Einrichtung wurden rund 22 Mio. S aufgewendet. Es erfolgte auch die Adaptierung und der Ausbau der Alten Universität und die Übergabe eines Bücherspeichers für die Universitätsbibliothek.

Der Aufwand für das EDV-Zentrum der Universität Salzburg - Rechenzeitankäufe beim Amt der Salzburger Landesregierung - beträgt jährlich 2,7 Mio. S. Die Anschaffung eines eigenen Rechners ist geplant. An außerordentlichen Dotationen wurden für Institutsausstattungen und für die Anschaffung von Geräten insgesamt fast 40 Mio. S zur Verfügung gestellt.

An Förderungsausgaben für wissenschaftliche Einrichtungen wurden seit 1979 rund 7,2 Mio. S vergeben.

- 26 -

Der Universitätsbibliothek wurden Mittel in einer Höhe von mehr als 55 Mio. S zur Verfügung gestellt.

In Vollziehung des Studienförderungsgesetzes wurden insgesamt rund 96,5 Mio. S und für Studentenheime und Mensen 18,9 Mio.S ausgegeben.

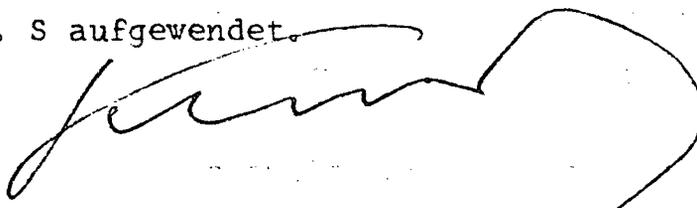
Bei der Auftragsforschung belaufen sich die finanziellen Zuwendungen vom 1. Juni 1979 bis 30. September 1981 auf 9,316 Mio.S.

Im Rahmen des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft wurden Projekte Salzburger Firmen im Zeitraum Juni 1979 bis November 1981 mit 25,9 Mio. S gefördert.

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung vergab Förderungsmittel in Höhe von 16,5 Mio. S. Auch wurden der Österreichischen Akademie der Wissenschaften seit 1979 35,6 Mio. S für das Institut für Molekularbiologie und der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft Mittel in Höhe von mehr als 2 Mio.S für die Institute für angewandte Bäder- und Klimaheilkunde Gastein u. a. zur Verfügung gestellt. Dem Österreichischen Dokumentationszentrum für Medien- und Kommunikationsforschung (ADMAC) wurde als Starthilfe und Unterstützung fast 1 Mio.S gewährt.

Die Förderungsmaßnahmen für Museen und museale Einrichtungen beliefen sich auf 3,4 Mio. S.

Für den Denkmalschutz zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten und Fassaden wurden Förderungsmittel in Höhe von 18,5 Mio. S aufgewendet.



Beilage I

Leistungen des Bundes für das Bundesland SALZBURG
in der Zeit vom 5.6.1979 bis 30.6.1981 (in Mio S)

| Sektor | Anzahl | Kredit-bzw.Förd.Betrag | Gesamtinvestitionen | Neue Arbeitsplätze |
|---|--------|------------------------|---------------------|--------------------|
| <u>ERP-Mittel:</u> | | | | |
| Energie | 1 | 2,000 | 9,483 | 1 |
| Industrie-Normalverf. | 7 | 67,573 | 327,998 | 195 |
| Gewerbe | 1 | 500 | 787 | - |
| Landwirtschaft | 6 | 13,300 | 36,747 | - |
| Forstwirtschaft | 1 | 1,050 | 1,500 | - |
| Fremdenverkehr | 16 | 74,500 | 194,239 | - |
| Verkehr | 1 | 8,000 | 16,000 | - |
| Summe ERP: | 33 | 166,923 | 586,754 | 196 |
| <u>Zinsenst.d.Bund.Reg. 1979-80</u> | | | | |
| | 25 | 430,406 | 858,282 | 736 |
| Gesamtsumme: | 58 | 597,329 | 1.445,036 | 932 |
| ===== | | | | |

Bundesland: SALZBURG (1. Hälfte der XV. Gesetzgebungsperiode)

1. Versorgung des Bundesheeres:

| | öS | Stunden | Wohnungen | Bedienstete |
|---|----------------|---------|-----------|-------------|
| a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.) | 157,959.000,-- | | | |
| b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät) | 11,194.000,-- | | | |
| c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau) | 188,988.000,-- | | | |
| d) Verpflegung | 130,882.000,-- | | | |
| e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime | 77,551.000,-- | | | |

2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung: 128.870

3. Zuweisung von Naturalwohnungen an Ressortbedienstete: 15

4. Personalaufnahmen 295

Bundesland: SALZBURG (Schätzung für die 2. Hälfte der XV. Gesetzgebungsperiode)

| | öS | Wohnungen |
|---|----------------|-----------|
| <u>Versorgung des Bundesheeres:</u> | | |
| a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.) | 51,584.000,-- | x) |
| b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät) | 12,000.000,-- | |
| c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau) | 65,200.000,-- | 18 |
| d) Verpflegung | 130,000.000,-- | |
| e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime | 80,000.000,-- | |

x) Zu diesen bereits vertraglich gebundenen Leistungen kommen Aufträge, die konkret erst im Zuge von Ausschreibungen gemäß ÖNORM 2050 vergeben werden; da sohin derzeit nicht feststeht, welche Zuschläge im Bundesland SALZBURG erfolgen werden, ist auch eine Schätzung des auf das Bundesland SALZBURG schließlich entfallenden Betrages nicht möglich.